

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 37 (1982)

**Heft:** 4

**Vorwort:** Klimaforschung in der Schweiz

**Autor:** Genster, Gian

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Klimaforschung in der Schweiz

Zum 70. Geburtstag von Max Schüepp

## Vorwort

*Nach einer Blütezeit Ende des letzten und zu Beginn dieses Jahrhunderts trat die Klimatologie in das zweite Glied zurück. Ihre Schwester, die Meteorologie, entfaltete sich besonders nach den beiden letzten Weltkriegen, begünstigt durch instrumentelle und übermittlungstechnische Fortschritte.*

*Der wirtschaftliche Aufschwung der Nachkriegszeit rief nach neuen Entscheidungsunterlagen für die Raumplanung und den Umweltschutz. Die traditionelle Klimatologie konnte den an sie gestellten neuen Anforderungen nicht mehr voll genügen. Wichtig gewordene statistische Größen fehlten, sowohl für einzelne Klimaelemente wie auch für Beziehungswerte mehrerer Elemente untereinander.*

*Dank zusätzlicher Erweiterungen auf dem Gebiet der Meßtechniken, elektronischer Datenverarbeitungsanlagen und verbesserter physikalischer Simulationsmodelle atmosphärischer Vorgänge stieg vor allem im letzten Jahrzehnt das Interesse an neuen klimatologischen Forschungsergebnissen. Diese erfreuliche Entwicklung in der Klimatologie ist durch die vielseitigen Kenntnisse und Interessen unseres verehrten Kollegen und Lehrers, Max Schüepp, reich befruchtet worden.*

*Das vorliegende Heft öffnet einen Einblick in einige ausgewählte Arbeitsgebiete der Klima- und Atmosphärenforschung in der Schweiz. Im ersten Beitrag legt W. Kirchhofer das neue Kartenwerk «Klimaatlas der Schweiz» vor. Es ergänzt die seit 1959 unter der Leitung von*

*M. Schüepp an der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt in Zürich erscheinenden Tabellenwerke und Abhandlungen zur neuen «Klimatologie der Schweiz».*

*Eine neuartige, fast unerschöpfliche Datenquelle haben die Satelliten erschlossen. M. Winiger, G. Nejedly und Z. Schwab unterrichten über deren Einsatzmöglichkeiten beim Erkennen regionaler Abweichungen vom bekannteren großräumigen Klima, welche durch die vielgestaltigen Geländeformen erzeugt werden.*

*Für den Raum Basel–Juranord- und Schwarzwaldsüdseite spielen für Fragen der noch verantwortbaren weiteren Belastbarkeit der Luftschichten über dieser Wohn- und Industrieregion auch bessere Kenntnisse seiner Lokalwindssysteme eine wichtige Rolle. Diesem überraschend komplexen Aspekt widmet sich der Beitrag von W. Schüepp.*

*Auf noch kleinere Luftvolumina beschränken sich ungeschickterweise recht häufig die anthropogen bedingten schädlichen Beeinflussungen über größeren Siedlungen. Hier stellen die von H. Wanner, P. Berlincourt und R. Rickli erarbeiteten interdisziplinären Erkenntnisse wesentliche Entscheidungshilfen dar, die heute auch auf politischer Ebene nicht mehr vernachlässigt werden dürfen.*

Gian Gensler  
Schweizerische  
Meteorologische Anstalt  
Postfach, 8044 Zürich